ADB-Artikel

Gleich: Dr. *Lorenz G.*, Arzt, geboren um 1798, studirte und promovirte 1824 zu Landshut, lebte als praktischer Arzt zu Landshut und München, wo er, ein Schüler von Oertel, ein Freund und Genosse Prießnitzen's und Schroth's, das System des Naturheilverfahrens in Altbaiern zuerst ausübte und weiter entwickelte. Unter seinen vielfachen Streitschriften vgl. sein „Grundwesen der Naturheilkunde", 1851. 1853. 1855. „Ueber die Nothwendigkeit einer Reform der sog. Hydropathie", 1851. „Ueber die Gefährlichkeit des Impfgiftes nebst Angabe eines sicheren Verfahrens, den Körper der Geimpften gegen die Möglichkeit der schädlichen Wirkungen und Folgen desselben zu schützen", 1851, ebenso eine Schrift „Gegen den Tabaksgenuß", 1851. „Ueber die Wichtigkeit des Fluß- und Seebades", 1851 u. 1856. „Das Naturheilverfahren ohne Medicin im schneidenden Gegensatz zum Heilverfahren mit Medicin“, 1854. „Psychiatrische Schriften“, 1860 etc. Zu seinen Schülern gehörte auch Dr. Steinbacher. G. starb arm am 3. März 1865 zu München in seinem 67. Lebensjahre. Seine Freunde und Verehrer setzten ihm auf dem südlichen Friedhof einen Denkstein mit seiner Büste in Bronce.

Literatur

Vgl. Beilage 73 der Allgem. Ztg. vom 14. März 1865.

Autor

Hyac. *Holland.*

Empfohlene Zitierweise

, „Gleich, Lorenz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften